



Inhalt

06/ 18. März 2009

FN/DOKR / Equitana 2009

3/4

FN und Turnierveranstalter: Schulterchluss im Kampf gegen Doping +++ Dr. Björn Nolting nur noch Mannschaftstierarzt Dressur

Personalia

4/5

Zum 100. Geburtstag von General a.D. Horst Niemack +++ Hartmut Erbe verstorben

Zucht

6/8

FN-Bundeshengstschau Fjordpferde: Der Siegerhengst heißt Dexter +++ Göttinger Pferdetage 2009: Neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft

Ausbildung / Deutsche Akademie des Pferdes

8/10

APO 2010: Pilotkurs FN-Sportabzeichen-Reiten +++ Fahr-Seminar in Uelzen mit Dieter Lauterbach und Wolfgang Benschus

Umwelt und Pferdehaltung

10

Umweltpreis zu gewinnen

Dressur

11/12

Klaus Roeser neuer DOKR-Ausschussvorsitzender Dressur +++ CDI**** Braunschweig: Susanne Lebek und Hubertus Schmidt gewinnen die wichtigsten Dressurprüfungen

Springen

12/17

CSI**** Braunschweig: Westfalen gewinnt erstes Hallenchampionat der Landesverbände, Ludger Beerbaum gewinnt Deutschland Cup, Daniel Deußler gewinnt den Großen Preis, HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter: Janine Rijkens war die Beste +++ Guy Williams siegreich im Großen Preis von Vejer de la Frontera +++ Jürgen Kraus bester Deutscher im Großen Preis von Arezzo +++ Ludger Beerbaum im B-Kader

Vielseitigkeit

17/18

CCI***/CIC*** Barroca d'Alva: Platz vier für Janet Wiesner +++ Equitana 2009: Friederike Topphoff-Kaup gewinnt Indoor-Prüfung

Voltigieren

18/19

Equitana 2009: Volles Haus bei erster Voltigier-MasterClass



Termine und Presseakkreditierungen

19/25

Ergebnisdienst

25/30

Impressum

30

Das nächste FN-aktuell erscheint wieder am Mittwoch, 1. April 2009. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter www.pferd-aktuell entnehmen.



FN/DOKR / FNverlag

FN und Turnierveranstalter

Schulterschluss im Kampf gegen Doping

Warendorf (fn-press). Die führenden deutschen Turnierveranstalter und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gehen im Schulterschluss weiter gegen Doping im Pferdesport vor. Bei einer gemeinsamen Sitzung am 6. März in Warendorf bekräftigten die Vertreter der Top-Turnierveranstalter den Entschluss, die bereits nach den Olympischen Spielen eingeleiteten Maßnahmen für einen „sauberen“ Pferdesport fortzusetzen. „Ich freue mich, dass die Veranstalter und der Verband den gemeinsamen Weg weitergehen. Nur so haben wir eine echte Chance im Kampf gegen Doping im Pferdesport“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

So werden die Veranstalter bei ihren Turnieren an der erhöhten Anzahl Dopingproben festhalten. Dies betrifft nicht nur die Probenentnahme bei den drei erstplatzierten Pferden in Springprüfungen, bei denen es Punkte für die Weltrangliste zu gewinnen gibt, sondern auch ergänzend stichprobenartige Dopingproben in den anderen Pferdesportdisziplinen. Darüber hinaus setzen die Veranstalter weiter eine erhöhte Anzahl an Stewards ein und führen zusätzliche Pferdekontrollen bei ihren Turnieren durch. „Diese Maßnahmen greifen solange, bis die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) weitere Regelungen gegen Doping beschlossen und in ihrem Regelwerk verankert hat“, so Lauterbach.

„Derzeit gibt es national und international verschiedene Arbeitsgruppen, die sich mit den entscheidenden Themen wie Medikation, Überarbeitung Rechtssystem oder auch Stewarding befassen“, erklärte der FN-Generalsekretär und ergänzte: „Hier wollen wir als deutscher Verband federführend sein.“ Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat nach den Olympischen Spielen nicht nur vier Arbeitsgruppen zu den Bereichen Medikation und Manipulationskontrollen, Stewarding und Kontrollmaßnahmen, Parcoursaufbau sowie Rechtskommission ins Leben gerufen, sondern führt zudem mit der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA), welche die maßgebliche Instanz für die Dopingbekämpfung in Deutschland ist, Gespräche über Möglichkeiten der Zusammenarbeit. „Fest steht, dass wir mit der NADA zusammenarbeiten wollen. Ergebnisoffen ist noch die Art der Zusammenarbeit“, sagte Lauterbach. *dp*



Dr. Björn Nolting nur noch Mannschaftstierarzt Dressur

Warendorf (fn-press). Der langjährige Mannschaftstierarzt der deutschen Dressur- und Springreiter, Dr. Björn Nolting (Weilerswist), betreut künftig nur noch die Bundeskaderpferde der Disziplin Dressur. Dies gab Nolting im Rahmen der Ausschusssitzung Dressur des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) in Warendorf bekannt. Nolting betreute bereits seit dem Jahr 2000 die Dressur- und Springpferde. Jetzt einigte er sich mit Vertretern beider Disziplinen, dass er sich künftig nur noch auf eine Disziplin konzentrieren werde. Beide Disziplinen äußerten den Wunsch, mit Nolting weiterarbeiten zu wollen. „Ich bin froh, dass ich das Vertrauen beider Seiten genieße, denn ich habe gerne für die Dressur- und Springreiter gearbeitet. Nach reichlicher Überlegung möchte ich meine Zusammenarbeit mit der Dressur fortsetzen“, sagte Nolting. Bis zum Weltcupfinale Dressur und Springen in Las Vegas betreut Nolting weiter beide Disziplinen. *dp*

Personalia

Zum 100. Geburtstag von General a.D. Horst Niemack

Warendorf (fn-press). Am 10. März war der 100. Geburtstag des 1992 verstorbenen Generals a.D. Horst Niemack, einem der größten Hippologen des 20. Jahrhunderts, der den Pferdesport und speziell den Dressursport in Deutschland über Jahrzehnte maßgeblich beeinflusste.

Am 10. März 1909 in Hannover geboren, fand Horst Niemack bereits in seiner Jugend zum Pferdesport. Nach seinem Abitur trat er als Offiziersanwärter der damaligen Reichswehr bei und wurde im Jahr 1931 Leutnant im Reiter-Regiment 18 in Bad Canstatt bei Stuttgart. Schnell machte er als Turnierreiter Karriere und erzielte Erfolge in Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen bis zur schweren Klasse. 1934 erhielt er das Deutsche Reitabzeichen in Gold.

1933 an die damals weltberühmte Kavallerieschule Hannover versetzt, war er hier von 1936 bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs als Ausbilder tätig. Mit Kriegsausbruch endete Niemacks eigene Turnierkarriere. Den Zweiten Weltkrieg beendete Niemack nach zahlreichen Auszeichnungen und Verwundungen als einer der jüngsten Generäle der Deutschen Wehrmacht. Mit Gründung der Bundeswehr wurde der Generalmajor reaktiviert und war maßgeblich am Aufbau der neuen Panzertruppe beteiligt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg widmete sich Niemack gemeinsam mit dem legendären Dr. Gustav Rau (†) dem Wiederaufbau des deutschen Reitsports. So war er Vorstandsmitglied des neu formierten Hauptverbandes für Zucht und Prüfung deutscher Pferde (HdP) sowie des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei



(DOKR). Besonderes Engagement zeigte er als Turnierrichter sowie als Ausbilder von Turnierrichtern. Mit Gründung der Deutschen Richtervereinigung (DRV) im Jahr 1950 wurde er für die folgenden 30 Jahre deren Vorsitzender. Als Autor zahlreicher Lehrbücher sowie Mitverfasser der Richtlinien für Reiten und Fahren prägte er Generationen von Richtern, Reitern und Ausbildern. Bei den Olympischen Spielen von Stockholm 1956, Rom 1960, Tokio 1964 und Mexiko 1968 hatte er als Bevollmächtigter für den Dressursport sowie als Equipechef großen Anteil an den zahlreichen Erfolgen der deutschen Dressurreiter. Am 7. April 1992 verstarb mit dem in der Pferdeszene nur als „General“ bezeichneten Horst Niemack einer der ganz Großen im Pferdesport.

Für seine großen Verdienste um den Pferdesport erhielt General Horst Niemack zahlreiche Auszeichnungen. So verlieh ihm die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) das Deutsche Reiterkreuz in Gold, das FN-Ehrenzeichen in Gold sowie die FN-Ehrenmitgliedschaft. Darüber hinaus war er Ehrenpräsident der Deutschen Richtervereinigung und Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland.

T.H.

Hartmut Erbe verstorben

Warendorf/Augsburg (fn-press). Am 6. März verstarb im Alter von 79 Jahren in Augsburg Hartmut Erbe, Leitender Landwirtschaftsdirektor a. D. und langjähriger Leiter des Landesamtes für Pferdezucht und Pferdesport in Bayern. Der am 30. Dezember 1929 geborene Erbe studierte Landwirtschaft und trat 1954 in die Bayerische Landwirtschaftsverwaltung ein, wo er Anfang der 60er Jahre Zuchtleiter des Pferdezuchtverbandes Schwaben sowie Technischer Leiter des Reiterverbandes Schwaben wurde. Von 1966 bis 1992 war er Technischer Leiter der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen in Bayern. Zudem leitete er das Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport in Bayern auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem. Als Mitglied im Arbeitskreis der Geschäftsführer der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hatte Erbe, der auch Turnierrichter und Parcourschef war, auch großen Anteil an der Neustrukturierung der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) in den 70er Jahren.

T.H.

Zucht

FN-Bundeshengstschau Fjordpferde

Der Siegerhengst heißt Dexter

Essen (fn-press). Die internationale Pferdemesse Equitana in Essen war Schauplatz der FN- Bundeshengstschau Fjordpferde. Nach zehnjähriger Pause wurden erstmals wieder Bundesprämienhengste gekürt. Zur Wahl standen fast 30 leistungsgeprüfte Hengste im Alter zwischen fünf und zwanzig Jahren. Bundessiegerhengst wurde der in Hessen gezogene sechsjährige Fjordhengst Dexter v. VEH Dylan a. d. Jenny v. Orlandos aus der Zucht und im Besitz von Christian Eitenmüller (Reichelsheim).

Insgesamt vergab die Richtergruppe, bestehend aus Dr. Elisabeth Jensen (Kiel), Hans Willy Kusserow (Standenbühl) und Jan Verbeek (Belgien), acht Mal die begehrte Bundeshengstprämie und den zugehörigen Titel. Zum Reservesieger erklärte die Richtergruppe den siebenjährigen, in Norwegen gezogenen Hengst **Resen** v. Kollistaen a. d. Lussia v. Radar (Besitzerin: Inka Störmann, Flethsee). Weitere Titelträger sind **Mr. Tveiten** v. Herman a.d. Soldokka v. Drago (Besitzer: R. Eitenmüller, Mossautal), **Jonnson** v. VEH Jon Halsnaes a.d. St.Pr.St. Smilla v. VEH Ohlsen (Züchter: G. Marberg, Höchstädt; Besitzer: N. Borsbach, Bergisch-Gladbach), **Kjartan** v. Kristian a.d. St.Pr.St. Gundis v. BP VEH Kastanielystens (Züchter: A. Bindenberger, Weilburg; Besitzer: A.+L. Bindenberger, Weilburg), **Sogneblakken** v. BP Stedjeblakken a.d. Bente v. Fender (Züchter: C. Tietgen, Hamburg; Besitzer: H. GiesenOdenthal), **Solbjoer Borken** v. Saethersblakken a.d. Edna v. Earnarson (Zuchtland: Dänemark; Besitzer: E. Schön-Petersen, Leopoldshagen) und **Jokke** v. Jon Halsnaes a.d. St.Pr.St. Larissa v. Heino (Züchter: R. Eitenmüller, Mossautal; Besitzer.: Fjordgestüt Wegman, Süderstapel). Veranstalter der FN-Bundeshengstschau Fjordpferde waren das Rheinische Pferdestammbuch und die Interessengemeinschaft Fjordpferd (IGF), die in diesem Jahr ihr 35-jähriges Jubiläum feiert. Unterstützt wurden die Veranstalter durch den Bereich Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Hb

Göttinger Pferdetage 2009

Neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft

Göttingen (fn-press). Zur vierten Auflage der Göttinger Pferdetage trafen sich Ende Februar Wissenschaftler und Praktiker in einem Hörsaal der Georg-August-Universität in Göttingen. Die mit über 300 Teilnehmern besuchte Fachtagung, die unter der Federführung von Professor Dr. Erich Bruns und Professor Dr. Dr. Matthias Gauly gemeinsam von der Gesellschaft zur Förderung

der Wissenschaft um das Pferd (GWP), der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) veranstaltet wurde, diente als eine Informationsbrücke zwischen Wissenschaft und Praxis bezüglich der aktuellen Entwicklungen im Pferdesektor.

Aktuelle Fragestellungen zu Zucht und Genomforschung sowie zur Bewertung des Interieurs standen am ersten Tag im Mittelpunkt der Tagung. Im letzten Jahr wurde der erste Entwurf der Pferdegenomsequenz im Internet veröffentlicht und die Wissenschaftler konnten über weitreichende Fortschritte bezüglich der Identifizierung von Gensequenzen, die für die Regulation von Stoffwechselprozessen, für die Entstehung von Krankheiten, hier insbesondere für die equine Osteochondrose, und für die Vererbung von Fähigkeiten der Pferde verantwortlich sein könnten, berichten.

Das Thema zum Verhalten und Interieur beim Pferd wurde sowohl im Hörsaal als auch im Rahmen einer praktischen Demonstration in der Reithalle intensiv diskutiert. Peter Kreinberg (Regesbostel) berichtete über seine Erfahrungen, die er im Rahmen seiner praktischen Zucht- und Ausbildungsarbeit mit Pferden unterschiedlicher Rassen gewonnen hat. Den praxiserfahrenen und standardisierten Verhaltenstest beim Freiburgerpferd, der in der Schweiz bereits eine große Nachfrage erfährt, stellte Dr. Mireille Baumgartner aus dem Schweizerischen Nationalgestüt in Avenches vor. Im anschließenden Praxisteil diskutierten alle Teilnehmer der Tagung über die aktuellen Untersuchungen zur Objektivierung von Interieurmerkmalen, die im Tierzuchtinstitut in Göttingen entwickelt und in verschiedenen deutschen Prüfstationen im Rahmen von Stations- und Feldprüfungen für Reitpferde, Reitponys, Haflinger und Schwere Warmblüter durchgeführt wurden.

Der zweite Tag der Göttinger Pferdetage stand ganz im Zeichen des Marketings in der Pferdewirtschaft sowie aktueller Fragen rund um die Pferdehaltung und -gesundheit. Eine Arbeitsgruppe um Professor Dr. Achim Spiller (Göttingen) beschäftigte sich mit der Kundenzufriedenheit in der Pensionspferdehaltung und im Reitsporthandel. Das Image verschiedener Pferdesportdisziplinen und Vermarktungsplattformen im Pferdemarkt waren weitere Schwerpunkte dieses Themenblockes. Für die Praktiker waren die Vorträge über die Einflüsse verschiedener Eintreumaterialien sowie des Entmistungsregimes auf die Bildung von Gasen und Partikeln von Bedeutung, denn dadurch konnten direkt praktische Tipp für das Management im Pferdestall abgeleitet werden.

Zuvor kamen insbesondere die Züchter unter den Zuhörern bei der Fragestellung zu den Auswirkungen der Spezialisierung auf die Dressur- und Springeignung auf ihre Kosten. Birte Niemann (Göttingen) stellte anhand von Leistungsdaten und genetischen Trends die Auswirkungen des im Jahr 1993 ins Leben gerufenen Programms



Hannoveraner Springferdezucht des Hannoveraner Zuchtverbandes vor und Kati Schöpke (Halle) analysierte den Oldenburger Weg, die Gründung des Springferdezuchtverbandes Oldenburg International zur Förderung der Springferdezucht im Jahr 2001. Eine andere Strategie in der Zuchtplanung wird durch den holländischen Zuchtverband KWPN verfolgt. Dr. Johann Knaap (Harderwijk/Niederlande), leitender Direktor des KWPN, stellte die Gründe und die bereits erreichten Erfolge aufgrund der totalen Spezialisierung auf die Disziplinen Dressur oder Springen vor. Das Thema wurde durch Klaus Balkenhol (Rosendahl) mit seinen Ausführungen zu der Frage, ob unterschiedliche Zuchtziele bei Dressurpferden existieren, abgerundet.

Die Göttinger Pferdetage lieferten wertvolle Anregungen und Erkenntnisse aus der Wissenschaft und zeigten Perspektiven für die zukünftige Pferdezucht und -haltung. Die nächste Auflage dieser Fachtagung zu Zucht und Haltung von Sportpferden ist in zwei Jahren geplant. Alle Vorträge sind in einem Tagungsband veröffentlicht, das direkt beim **FNverlag**, Telefon 02581/6362-254, E-Mail vertrieb@fn-verlag.de oder Internet www.fnverlag.de, zu beziehen ist.

Dr. Teresa Dohms

Ausbildung / Deutsche Akademie des Pferdes

APO 2010

Pilotkurs FN-Sportabzeichen-Reiten

Warendorf (fn-press). Die neue Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung wirft ihre Schatten voraus. So wurden jetzt in Warendorf-Freckenhorst inoffiziell die ersten „FN-Sportabzeichen-Reiten“ an die sieben Teilnehmer eines entsprechenden Pilotlehrgangs in der Fünf-Sterne-Reitschule von Ludger Schulze-Niehues verliehen. Das FN-Sportabzeichen-Reiten gehört in die Kategorie Motivationsabzeichen und soll künftig die Reitnadel ersetzen. „Das Pilotprojekt kann als erfolgreich bezeichnet werden“, sagte Eva Lempa-Röller, die für APO zuständige Mitarbeiterin der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Alle Teilnehmer waren begeistert. Nicht nur vom Konzept und der Struktur des Lehrgangs, sondern auch vom Ergebnis des Sport- und Fitnessstrainings. Dessen Erfolg konnten sie am eigenen Leib spüren und auch die positive Auswirkung auf ihr Reiten. In naher Zukunft wird nun darüber diskutiert werden müssen, was von den Inhalten des Pilotlehrgangs auf welche Art und Weise weitergeführt und damit an ein größeres Publikum weitergegeben werden kann.“

Das „FN-Sportabzeichen-Reiten“ soll wie das bekannte Sportabzeichen, das die Sportvereine anbieten, jährlich von jedermann abgelegt werden können. Es soll eine wettbewerbsfreie Überprüfung des eigenen Ausbildungsstandes unter Berücksichtigung besonderer Fitness- und Gesundheitsaspekte für den Reiter bieten.



„Die Idee für dieses Pilotprojekt entstand aus Überlegungen über den Reitsport an sich. Hier fällt auf, dass Reiter sich oft selbst nicht als ‚Sportler‘ erleben. Was in anderen Sportarten selbstverständlich ist, zum Beispiel das Aufwärmen der Muskulatur vor der eigentlichen sportlichen Leistung, ist im Pferdesport nicht üblich. Hier muss ein Umdenken erfolgen, denn diese Unkenntnis hat oft auch negative Folgen für das Pferd. Wie soll ein Pferd beispielsweise locker und geschmeidig werden, wenn auf seinem Rücken ein Reiter sitzt, der in seiner Muskulatur selber noch steif und nicht erwärmt ist?“, erklärt Waltraud Weingarten, ebenfalls Mitarbeiterin der FN-Abteilung Ausbildung die Hintergründe am Abschlusstag des Lehrgangs.

Im Rahmen des Pilotlehrgangs in Warendorf-Freckenhorst erhielten die Teilnehmer zwei praktische und eine theoretische Reitstunde pro Tag. Vor jeder praktischen Reitstunde gab es ein kleines Sportprogramm unter der Leitung einer Sportfachkraft. In diesen Einheiten lernten die Teilnehmer, wie sie mit kleinen Spielformen und verschiedenen einfachen Hilfsmitteln die Muskulatur erwärmen können. Zusätzlich wurden Dehn- und Kräftigungsübungen vorgestellt, so dass die Teilnehmer mit aufgewärmter und gelockerter Muskulatur in die Reitstunden gingen. Nachmittags wurden, ergänzend zum praktischen Teil, theoretische Elemente besprochen. Dabei ging es um Themen wie die Anatomie und die Physiologie des Menschen, die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, die ein Reiter benötigt und um die Grundlagen einer erfolgreichen Trainingsplanung für Mensch und Pferd. Das Tagesprogramm wurde durch abendliche Sportprogramme abgerundet: An zwei Abenden erteilte eine Physiotherapeutin individuelle Tipps zur Behebung der Sitzprobleme und stellte Übungen vor, die es den Teilnehmern künftig ermöglichen sollen, in Eigenregie an ihren muskulären Problemen zu arbeiten. An zwei weiteren Abenden wurden alternative Sportarten vorgestellt, wie „Ballspiele in der Reithalle“ und „Nordic Walking“.

Den Abschluss des Pilotprojektes bildete eine Überprüfung, bestehend aus einem Caprilli-Test und einem Koordinationstest. Letzterer war bereits am ersten Tag durchgeführt worden. Bei der Wiederholung am Schluss stellte sich heraus, dass sich die Teilnehmer in fast allen Übungen im Laufe der Woche deutlich besser geworden waren. Bei der Konzeption des Testes war – wie bei sämtlichen sportlichen Aktivitäten –, darauf geachtet worden, einfache Materialien zu verwenden. Dadurch sollte es den Teilnehmer ermöglicht werden, alle Übungen wie auch den Koordinationstest zuhause ohne großen Aufwand mit eigenen Gruppen wiederholen zu können. *Hb*



Fahr-Seminar in Uelzen mit Dieter Lauterbach und Wolfgang Benschus

Uelzen (fn-press) Ein Fahr-Seminar veranstaltet am Dienstag, 12. Mai, die Deutsche Akademie des Pferdes auf dem Gelände der Fahrschule Gärtner im niedersächsischen Uelzen. Dieter Lauterbach, Leiter der Hessischen Landesreit- und Fahrschule Dillenburg, erläutert Fahrsportlern Theorie und Praxis des Fahrens. Er geht zum einen auf typische Schwierigkeiten ein, mit denen sich jeder Fahrer schon mal auseinandersetzen musste: Taktverlust, mangelnde Losgelassenheit und Anlehnung des Pferdes sowie Probleme bei der Lektion „Leinen aus der Hand kauen lassen“. Darüber hinaus erklärt er, wie Richter die Leistungen des Fahrers sehen. Im praktischen Teil erleben Teilnehmer Pferde im Ein- und Zweispänner auf unterschiedlichem Ausbildungsstand und mit unterschiedlichen Problemen. Unterstützt wird Dieter Lauterbach durch Hauptsattelmeister Wolfgang Benschus. Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro (Tageskasse jeweils 5 Euro Aufschlag).

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179, E-Mail cgehlich@fn-dokr.de.

Umwelt und Pferdehaltung

Umweltpreis zu gewinnen

Tettngang (fn-press). Die Förderung von Projekten zum Schutz der ökologischen Qualität von Wildnisgebieten und zur Erhaltung ihres Freizeitwertes hat sich die Association for Conservation (AFC) auf ihre Fahnen geschrieben. Gemeinsam mit dem Kuratorium Sport und Natur in München schreibt die AFC, eine Gründung der Dachorganisation der europäischen Outdoorindustrie, einen Umweltpreis aus. An diesem Wettbewerb können alle gemeinnützigen Organisationen, z.B. auch Reitvereine, teilnehmen. Der Umweltpreis ist mit 30.000 Euro dotiert. Gefördert werden Projekte, die auf die nachhaltige Lösung aktueller Problemlagen abzielen. Das zu fördernde Projekt muss eine Bürgerbeteiligung beinhalten, zeitlich strukturiert, ergebnisorientiert und die Erfolge müssen messbar sein. Die Laufzeit des Projektes sollte ein bis zwei Jahre betragen. Antragsschluss ist der 30. November 2009.

Mehr Informationen zum Umweltpreis: Association for Conservation, Jan Lorch, Vaude Sport, Vaude-Straße 3, 88069 Tettngang

Dressur

Klaus Roeser neuer DOKR-Ausschussvorsitzender Dressur

Warendorf (fn-press). Klaus Roeser (Lohne) wird neuer Vorsitzender des Disziplinausschusses Dressur des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Der 45-Jährige tritt damit die Nachfolge von Ferdi-Jörgen Wassermeyer (Ennepetal) an, der im Jahr 2003 von den Bundeskaderreitern zum Vorsitzenden gewählt wurde und seitdem die Geschicke des Dressurausschusses leitet.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Aktiventreffens der A- und B-Kaderreiter Dressur wählten die Anwesenden Klaus Roeser für die kommenden vier Jahre zu ihrem neuen Vorsitzenden. Der Diplom-Betriebswirt muss noch formal von der FN-Mitgliederversammlung Anfang Mai als Vorsitzender bestätigt werden.

Der gebürtige Essener ist seit seiner Kindheit mit der Reiterei und insbesondere mit der Dressur verbunden. Der verheiratete Familienvater von vier Töchtern arbeitet seit 16 Jahren als Geschäftsführer in der Paul Schockemöhle Unternehmensgruppe. Zum Pferdesport fand Roeser im Alter von zehn Jahren und erhielt seine reiterliche Grundausbildung bei seinem Großvater Gustav Menke. Zunächst auf Schulpferden unterwegs lernte er Ende der 70er Jahre mit einem ehemaligen Grand Prix-Pferd höherklassige Dressurlektionen. Als Ausbilder Roesers fungierte Fritz Tempelmann, dessen Reitanlage rund 500 Meter Luftlinie von seinem Elternhaus in Essen entfernt lag. Turniere ritt der gelernte Bankkaufmann bis zur schweren Klasse. Der ehemalige Studentenreiter, der seit Ende der 80er Jahre nicht mehr aktiv im Sattel sitzt, ist zur Zeit im Besitz von zwei Ponys, mit denen zwei seiner Töchter im Pferdesport unterwegs sind.

Die Bundeskaderreiter wählten nicht nur den Vorsitzenden, sondern auch ihre Aktivenvertreter für den Ausschuss. Gewählt wurden Monica Theodorescu (Sassenberg) und Heike Kemmer (Winsen). Ihre Stellvertreter sind Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) und Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn). *dp*

CDI**** Braunschweig:

Lebek und Schmidt gewinnen die wichtigsten Dressurprüfungen

Braunschweig (fn-press). Mit Siegen in den beiden wichtigsten Prüfungen zeigten sich die deutschen Dressurreiter bei den Löwenclassics, dem Internationalen Spring- und Dressurturnier in Braunschweig, bestens in Form.



Mit dem 14-jährigen Hannoveraner Hengst Potomac sicherte sich Pferdewirtschaftsmeisterin Susanne Lebek (Braubach) den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Grand Prix Special. Die B-Kaderreiterin erzielte 70,375 Prozent und verwies damit Leida Collins-Strijk (Niederlande) mit On Top, die zuvor noch den Grand Prix gewonnen hatte, auf den zweiten Platz (67,500 Prozent). Auch Platz drei ging mit Sabine Becker (Recklinghausen) mit Lamarco (67,208 Prozent) an ein deutsches Paar. Bester Mann im Starterfeld war Jonny Hilberath (Scheeßel), der mit Fariano Platz vier (66,875 Prozent) erzielte.

Die ebenfalls mit 10.000 Euro dotierte Grand Prix-Kür am Sonntag ließ sich Mannschaftsolympiasieger Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) nicht entgehen. Mit dem zwölfjährigen Hengst Prego kam Schmidt auf 74,550 Prozentpunkte). Platz zwei holte sich Jane Gregory (Großbritannien) mit Lucky Star (70,400 Prozentpunkte). Den dritten Platz errang die 24-jährige Anna-Katharina Lüttgen aus dem rheinischen Kerpen. Mit Lamborghini kam die B2-Kaderreiterin auf 68,950 Prozentpunkte. *T.H.*

Springen

CSI** Braunschweig:**

Westfalen gewinnt erstes Hallenchampionat der Landesverbände

Braunschweig (comtainment/fn-press). Erst im Stechen fiel die Entscheidung über den Team-Sieg im ersten Hallenchampionat der Landesverbände: Westfalen und Weser-Ems lieferten sich das spannende „Wettrennen“ um den Erfolg in diesem Wettbewerb, der beim internationalen Reitturnier in Braunschweig Premiere feierte.

Letztlich war es Pferdewirtschaftsmeister Franz-Josef Dahlmann aus Albersloh der mit Luxtria van't Gelutt dem Westfalen-Trio den Triumph mit einer fehlerfreien Runde in 34.00 Sekunden sicherte. Gemeinsam mit Klaus Otte-Wiese (Hellefeld) und Sarah Nagel-Tornau (Attendorn) vertrat Dahlmann die Farben seines Landesverbandes und das die Dame und die Herren die Aufgabe ernst nahmen, wurde schon im ersten Umlauf des Mannschafts-Wettbewerbes deutlich. Ohne Fehl und Tadel blieben alle drei und kassierten erst im zweiten Durchgang einen Abwurf. Ein Missgeschick, das zuvor Gilbert Böckmann (Lastrup) für Weser-Ems im ersten Durchgang unterlaufen war. Dafür war der Verband aus dem Osten Niedersachsens im zweiten Umlauf fehlerfrei geblieben.

„Es ist schon was Besonderes, in einer Mannschaft zu starten“, bekannte Sarah Nagel-Tornau, die mit Cascavelle NT nach Braunschweig gekommen war. Das „Unternehmen“ Team-Springen wurde mit großer Sorgfalt angegangen. „Wir sind alle

zusammen den Parcours abgegangen, der Landestrainer war dabei und Franz-Josef war unser erster Reiter. Wir haben von seinen Tipps profitiert.“

„Peppi“ Dahlmann war erst am Dienstag mit der Nominierung für Westfalens Mannschaft überrascht worden, da das Pferd der Landesmeisterin Julia Gorski verletzungsbedingt ausgefallen war. „Unser Landestrainer hat die Ergebnisse der Landesmeisterschaften berücksichtigt. Ich war Achter und starte sowieso in Braunschweig.“

Die Akzeptanz der Meisterschaften auf Verbandsebene habe in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen, konstatiert Hans Günter Winkler, sportlicher Leiter der Löwen Classics, eine Beobachtung, die FN-Präsidiumsmitglied und Ehrenvorsitzende des Pferdesportverbandes Hannover-Bremen - Erika Cordts teilt. Das Hallenchampionat sei ein gutes Instrument, um der Basis des Sport, die in der ländlichen Reiterei liegt, neue Bedeutung zu geben.

Die Idee des Hallenchampionats hatte vor wenigen Jahren Braunschweigs Turnierleiter Axel Milkau, der das Projekt mit den Landesverbänden und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung diskutierte und schließlich in die Form des Hallenchampionats mit einer Team- und einer Einzelwertung plus dem Wettbewerb Deutschland Cup brachte. Die erste Wertungsprüfung im Deutschland Cup gewann der Mannschafts-Olympiasieger des Jahres 2000, Lars Nieberg aus Homberg mit Adlantis As vor Frederick Knorren (Würselen) auf Rubicon du Boisson und dem Verdener Hilmar Meyer mit Gavi. *comtainment/dp*

Ludger Beerbaum gewinnt den Deutschland Cup

Braunschweig (fn-press). Den Deutschland Cup beim Internationalen Spring- und Dressurturnier Löwen Classics in Braunschweig sicherte sich Ludger Beerbaum (Riesenbeck), Deutschlands erfolgreichster Springreiter der vergangenen 20 Jahre.

Das vom Veranstalter und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zur Förderung des Springsports auf der Ebene der Landesmeisterschaften entwickelte Prüfungsformat, das erstmals in Braunschweig ausgetragen wurde, sah gleich bei seiner Premiere mit Ludger Beerbaum einen würdigen Sieger. Nach zwei Qualifikationsprüfungen auf Zwei- und Drei-Sterne-Niveau hatten sich neben Beerbaum auch Jörg Naeve (Ehlersdorf / Landesverband Schleswig-Holstein) und Hans-Günther Goskowitz (Monschau / Landesverband Rheinland) für das Finale des Deutschland Cups qualifizieren können.



Im Finale war der für den baden-württembergischen Reiterverein Mannheim startende Beerbaum nicht zu schlagen. Mit dem 13-jährigen Oldenburger Hengst Coleur Rubin lieferte Beerbaum in 35,91 Sekunden die schnellste Nullrunde ab. Zweiter wurde Jörg Naeve, der mit Likido ohne Strafpunkte in 37,34 Sekunden das Ziel passierte. Platz drei ging an Hans-Günther Goskowitz mit Heliopsis D ´Arare (acht Strafpunkte in 42,89 Sekunden).

Daniel Deußer gewinnt den Großen Preis

Braunschweig (fn-press). Sieger des mit insgesamt 80.000 Euro dotierten Großen Preises beim Internationalen Spring- und Dressurturnier (CSI*/CDI***) von Braunschweig wurde Daniel Deußer (Valkenswaard). Der in den Niederlanden lebende Deutsche lieferte mit Air Jordan Z in 32,21 Sekunden die schnellste fehlerfreie Runde der elf Teilnehmer am Stechen ab.**

Platz zwei ging an Publikumsliebling Lars Nieberg (Homberg/Ohm). Der 45-jährige Mannschaftsolympiasieger der Jahre 1996 und 2000, der bereits am Donnerstag die erste Wertungsprüfung des Deutschland Cups gewinnen konnte, musste sich Deußer nur knapp geschlagen geben. Mit der 16-jährigen Landadel-Tochter Lucie sah Nieberg das Ziel fehlerfrei in 32,30 Sekunden. Dritter wurde der Olympiasieger des Jahres 2000, der Niederländer Jeroen Dubbeldam. Mit BMC van Grunsven Whisper lieferte Dubbeldam eine Nullrunde in 33,43 Sekunden ab. Drittbester deutscher Reiter war Marco Kutscher (Riesenbeck). Der 43-Jährige, der in den letzten Wochen mit Siegen in Weltcupspringen und Großen Preisen für Furore gesorgt hatte, belegte mit Cash Platz vier (vier Strafpunkte in 31,44 Sekunden). Insgesamt verfolgten mehr als 32.000 Besucher die diesjährigen Löwenclassics in der Braunschweiger Volkswagen-Halle. T.H.

HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter

Janine Rijkens war die Beste

Braunschweig (fn-press). Holsteiner Erfolge im HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter waren bislang rar gesät. Nach Philip Rüping (Breitenburg), der 2003 gewann, gelang es jetzt der 18-jährigen Elmshornerin Janine Rijkens sich den Sieg in dieser wichtigen Nachwuchsprüfung zu sichern. Diese fand erstmals im Rahmen der Braunschweiger Löwenclassics statt, wo die jungen Reiter ihr Talent vor

ausverkauften Rängen – insgesamt wurden 32.000 Zuschauer in Braunschweig gezählt – unter Beweis stellen konnten.

25 Nachwuchsreiter – Amazonen in der Überzahl – hatten sich über Sichtungslehrgänge und -turniere für das Finale im HGW-Bundesnachwuchschampionat qualifiziert. „Dieser Auswahlmodus hat sich bewährt“, sagte Bundestrainer Dietmar Gugler (Pfungstadt). Er fand dabei lobende Worte für die „Durchrichter“ Sönke Sönksen (Versmold) und Hans Wallmeier (Bünde), die bei ihrer Auswahl ein gutes Händchen gehabt und auch mal einen Fehler verziehen hätten. „Wir hatten dieses Mal viele Reiter dabei, die vom Pony aufs Pferd umgestiegen sind“, wusste Gugler zu berichten. Am Tag vor dem Finale hatte der Bundestrainer die Kandidaten noch einmal nach Warendorf beordert, um ihnen den letzten Feinschliff über den Standardparcours zu geben. „Die Reiter sollen lernen, einen Parcours im klassischen Sinn zu reiten. Der Stil steht im Vordergrund“, sagte Dietmar Gugler. Im Finale der besten Vier mussten die Kandidaten auf ein Pferd der Konkurrenz umsteigen: „Wir wollen sehen, ob sich der Reiter schnell auf ein fremdes Pferd einstellen kann“, erklärte der Bundestrainer.

Am besten gelang dies der späteren Siegerin Janine Rijkens: Nach zwei Umläufen standen am Ende 17,7 Punkte zu Buche, der Zweitplatzierte Patrick Stühlmeier (Osnabrück) kam auf 17,0. Ursprünglich hatte die dreifache Junioren-Landesmeisterin aus Schleswig-Holstein gar nicht nach Braunschweig fahren wollen, da sich Pikeur Ludwig, das Pferd, das sie eigentlich dort reiten wollte, ausgefallen war. „Ich habe mich dann aber nicht getraut, beim Bundestrainer anzurufen und abzusagen“, sagte die Siegerin schmunzelnd. Für ihren Ritt im ersten Umlauf auf La Ramm hatte sie eine 8,7 erhalten und war damit als Viertplatzierte ins Finale eingezogen. „Ein Ritt mit sehr viel Übersicht, bei dem es der Reiterin immer gelang, das Pferd geschlossen zu halten“, hatte ihr die hochkarätige Richtergruppe bestehend aus Bundestrainer Otto Becker (Sendenhorst), dem für Ex-Bundestrainer Herbert Meyer (Lilienthal) eingesprungenen Marco Kutscher (Riesenbeck), Joachim Geilfus (Duderstadt) und Hans-Günter Winkler (Warendorf) bescheinigt. Im Finale der besten Vier hatte Janine Rijkens auch ein wenig das Glück auf ihrer Seite. Sie musste die routinierte Kolibri-Tochter Kira Bell reiten, mit der Maurice Tebbel (Emsbüren) sowohl die Einlaufprüfung als auch den ersten Umlauf für sich hatte entscheiden können. Mit der Schimmelstute gelang der 18-jährigen Elmshornerin ein nahezu makelloser Ritt, der mit einer 9,0 bewertet wurde. „Die Reitern hat großes Einfühlungsvermögen bewiesen und einen tollen Rhythmus gefunden“, lobten die Richter Janine Rijkens. „Ich habe viel Glück mit dem Pferd gehabt“, sagte die strahlende Siegerin und gab zu, dass sie „sehr nervös gewesen war“.

Patrick Stühlmeyer, dessen Runde mit Amos im Umlauf mit einer 8,8 bewertet worden war, hatte im zweiten Umlauf im Sattel von Can be Good, der Holsteiner Stute von Vikoria Klatte (Lastrup), Platz genommen. Eine 8,2 vergaben die Richter für diesen Ritt, dem ihrer Meinung nach die letzte Kontrolle ein wenig fehlte. Zudem kreideten sie dem Reiter an, dass er über dem Sprung zu weit aus dem Sattel kam. Mit einer 9,2 war Maurice Tebbel, gerade dem Ponyalter entwachsen, der Beste im Umlauf gewesen. Er musste La Ramm, das Pferd von Janina Rijkens vorstellen. Nach dem Fehler am zweiten Hindernis des Standardparcours ging der Rhythmus in dieser Runde ein wenig verloren. Die Richter fanden tröstende Worte: „Sein großes Talent hat Maurice ohne Zweifel in der ersten Runde unter Beweis gestellt“. Damit gab es für den Ritt eine 7,5, was Rang drei bedeutete. Die Vierte im Bunde war Viktoria Klatte. Mit ihrer Holsteiner Carry-Tochter Can be Good war sie nach der ersten Runde mit einer 8,9 bedacht worden. Mit Amos, dem Pferd von Patrick Stühlmeyer hatte Viktoria Klatte zweifelsohne aber einen nicht ganz einfachen Kandidaten für den zweiten Umlauf erwischt. Für drei Abwürfe mussten 1,5 Punkte abgezogen werden, so dass für die Oldenburgerin am Ende 15,4 Punkte auf dem Konto standen. *DvP/Hb*

Guy Williams siegreich im Großen Preis von Vejer de la Frontera

Vejer de la Frontera/ESP (fn-press). Den mit insgesamt 100.000 Euro dotierten Großen Preis beim Internationalen Springturnier (CSI****) im spanischen Vejer de la Frontera gewann der Brite Guy Williams mit Torinto van de Middel. Nach einer Nullrunde im ersten Umlauf zeigte Williams mit einer weiteren fehlerfreien Runde im zweiten Umlauf in 47,47 Sekunden den besten Ritt und kassierte 24.000 Euro. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Clarissa Crotta (Schweiz) mit West Side v. Meerputh (null Strafpunkte in 49,04 Sekunden im zweiten Umlauf) und Paola Amilibia Puig (Spanien) mit Urico (null Strafpunkte in 51,96 Sekunden im zweiten Umlauf). Einziger deutscher Teilnehmer im Großen Preis war Holger Wulschner (Passin), der mit Clausen jedoch nicht über Rang 27 (acht Strafpunkte in 77,55 Sekunden im ersten Umlauf) hinaus kam. *T.H.*

Jürgen Kraus bester Deutscher im Großen Preis von Arezzo

Arezzo/ITA (fn-press). Den Sieg im Großen Preis beim Internationalen Springturnier (CSI****) im italienischen Arezzo sicherte sich mit Gianni Govoni ein Reiter der gastgebenden Nation. Der Italiener lieferte mit Cyprianus Z nach seiner fehlerfreien Runde im ersten Umlauf im zweiten Umlauf mit einer Nullrunde in 41,98 Sekunden das beste Ergebnis ab. Platz zwei ging an die im Rheinland lebende irische Springreiterin Jessica Kürten, die mit Quibell für ihre Nullrunde im zweiten Umlauf 44,82 Sekunden

benötigte. Platz drei erzielte Govonis Landsmann Bruno Chimirri mit Pardoes (null Strafpunkte in 46,68 Sekunden im zweiten Umlauf). Bester deutscher Reiter im Großen Preis von Arezzo war Jürgen Kraus (Altfraunhofen) mit Rahmannshof's High Valley auf Platz acht (vier Strafpunkte in 45,79 Sekunden im zweiten Umlauf). Zweitbesten deutscher Reiter war der Münchener Rüdiger Renner, der mit Chico von Kielslück Platz zwölf belegte (acht Strafpunkte in 45,28 Sekunden im zweiten Umlauf).
T.H.

Ludger Beerbaum im B-Kader

Riesenbeck (fn-press). Ludger Beerbaum (Riesenbeck) ist ab sofort Mitglied des B-Kaders. Dies gab jetzt der Ausschuss Springen des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) bekannt. Beerbaums bisherige Zugehörigkeit zum Championatskader war an sein Spitzenpferd All Inclusive NRW gekoppelt, das vor wenigen Tagen in den Stall des Iren Denis Lynch wechselte. *Hb*

Vielseitigkeit

CIC*** Barroca d'Alva

Platz vier für Janet Wiesner

Barroca d'Alva/POR (fn-press). Während Deutschlands Vielseitigkeitsreiter in ihrer Heimat dem Start der grünen Saison noch entgegenfieberten, haben in Portugal die ersten Prüfungen bereits stattgefunden. In der internationalen Drei-Sterne-Kurzprüfung in Barroca d'Alva verpasste B-Kader-Mitglied Janet Wiesner (Frankenberg) mit Horstfeldes Libero nur knapp einen Platz auf dem Treppchen. Das Paar wurde mit einem Gesamtergebnis von 58,1 Minuspunkten Vierter.

Der Sieg in dem mit 35 Paaren aus 14 Nationen besetzten CIC*** ging auf das Konto von Duarte Seabra (Portugal) mit Fernhill Urco (47,9 Minuspunkte). Zweite wurde Mannschafts-Vizeweltmeisterin und Olympiateilnehmerin Daisy Dick (Großbritannien) mit Spring Along (55,6), die darüber hinaus mit Springbok IV auch die internationale Zwei-Sterne-Prüfung (CCI**) für sich entscheiden konnte (47,1). Auch in dieser Prüfung konnte sich Janet Wiesner mit ihren beiden Pferden im vorderen Feld behaupten: Mit Golden Joy (57,1) wurde sie Siebte, mit Piccolo (64,5) belegte sie Platz zwölf. *Hb*



Equitana 2009

Friederike Topphoff-Kaup gewinnt Indoor-Prüfung

Essen (fn-press). Friederike Topphoff-Kaup (Greven) hat die **USG-Indoor-Prüfung** auf der internationalen Pferdemesse **Equitana** gewonnen. Die **26-jährige Nachwuchsführungskraft** der **Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)** bewältigte mit ihrem **Vollblüter Aip xx** die „Gelände“-Prüfung im **Großen Messe-Ring** in der **schnellsten Zeit**.

Nur 78 Sekunden benötigte Topphoff-Kaup zum Überwinden der 13 Hindernisse und das trotz eines „Vorbeiläufers“ am viertletzten Hindernis, ohne den sie noch einige Zehntelsekunden schneller gewesen wäre. Derselbe „Schnitzer“ unterlief später auch **Mannschafts-Olympiasiegerin Ingrid Klimke** (Münster), die die Zuschauer vor Beginn der Prüfung mit einer kleinen „Lehrstunde“ auf den Geländetest eingestimmt hatte, an der auch die spätere Siegerin teilgenommen hat. Ingrid Klimke gab als letzte Starterin mit ihrem Nachwuchspferd **Tabasco** zwar alles, um ihre Schülerin zu schlagen, musste sich am Ende aber mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Zweiter wurde dank einer fehlerfreien Runde der **Warendorfer Andreas Ostholt** mit **Duquesa** (78,7 Sekunden). Auf dem dritten Platz landete **Christina Korte** aus **Telgte**, die mit **Sambucca** die schnellste Zeit vorlegte, allerdings für einen Fehler am letzten Sprung – einem von zwei abwerfbaren Hindernissen im **Parcours** – vier Strafsekunden hinzuaddiert bekam (79,2).

Hb

Voltigieren

Equitana 2009

Volles Haus bei erster Voltigier-MasterClass

Essen (fn-press). Kai Vorberg (Köln), Simone Wiegele (Grevenbroich) und die **Jugendreitergruppe Köln** sind die **Sieger der ersten Equitana MasterClass**. **Vor nahezu vollbesetzten Rängen der Halle 6 in Essen** setzten sie sich in ihren **Klassen gegen die Konkurrenz durch**. **Der Voltigierwettkampf, der erstmalig im Rahmen der Equitana ausgetragen wurde, lockte nicht nur die besten Einzelvoltigierer Deutschlands zur Weltmesse des Pferdsports, sondern zog auch rund 5.500 Zuschauer in seinen Bann.**

Damit die besten Voltigierer Deutschlands an der Premiere in Essen teilnehmen konnten, musste kurzfristig der zeitgleich stattfindende **Bundeskaderlehrgang** in **Warendorf** einen Tag vorverlegt und das **Training für die Wettkampfpferde** entsprechend angepasst werden. **Erstmals in dieser Saison trafen alle Einzelvoltigierer des **Championatskaders** zu einem **Kräftemessen** aufeinander.** **Doppelweltmeister Kai Vorberg**, der mit seinem neuen Schimmel **Sir Bernhard** von der **Wintermühle**

(Longenführerin Kirsten Graf) an den Start ging, zeigte, dass er sich mittlerweile gut auf seinen neuen vierbeinigen Partner eingestellt hat und sicherte sich hauchdünn den Sieg. Vorberg setzte dabei wie seine Kaderkollegen auf das Kürprogramm des Vorjahres und erhielt eine Wertnote von 8,933 Punkte. Ihm dicht auf den Fersen lag Dennis Peiler (Hamm) mit dem Fuchswallach Massimo (Jennifer Peiler). Die Wertungsrichter vergaben für Peilers Tango-Kür 8,900 Punkte und rangierten den 29-Jährigen knapp hinter dem Sieger auf Platz zwei ein. Über den dritten Platz im Herrenwettbewerb konnte sich der Gero Meyer (Lastrup/8,743) freuen, der bei der Equitana mit Grand Gaudino (Silke Bartel) an den Start ging. Eine Überraschung gab es bei den Damen. Simone Wiegele setzte sich mit Arkansas (Jessica Schmitz) gegen die favorisierte Münchenerin Anja Barwig mit Magic Dream (Alexander Hartl) durch. Während Wiegele für ihre Kür 8,700 Punkte erhielt musste sich Barwig mit 8,695 Punkte knapp geschlagen geben. Dicht dahinter platzierte sich die 36-jährige Hamburgerin Ines Jückstock (8,624) mit Dallmer's Little Foot (Ruth Jückstock). Die Prüfung der überwiegend rheinischen Gruppen entschied die JRG Köln mit Flashlight (Alexandra Knauf) mit 9.005 Punkten für sich. dp

Termine und Presseakkreditierungen

DORTMUND 25. – 29. März	Internationales Reitturnier Westfalenhallen Dortmund Kontakt: Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119 E-Mail presse@escon-marketing.de Internet www.escon-marketing.de
BAD OEYNHAUSEN 16. – 19. April	Berufsreiterchampionat Springen Kontakt: Susanne Müller, Telefon 05733/7899 oder 0171-5356886, Internet www.rv-badoeynhausen.de
HAGEN a.T.W. 22. – 26. April	Horses and Dreams Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de Internet www.horses-and-dreams.de
MANNHEIM 26. April und 1. - 5. Mai	45. Mannheimer Maimarkt-Turnier Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412 Fax 0711/9023499, E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de Internet www.reiter-verein-mannheim.de



- REDEFIN**
30. April - 3. Mai
Pferdefestival Redefin
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.csi-ese.de
- TASDORF**
8. – 10. Mai
Tasdorfer Turniertage
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.tasdofer-turniertage.de
- PFORZHEIM**
14. – 17. Mai
10. S&G Goldstadt Cup Pforzheim
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412
Fax 0711/9023499, E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.goldstadt-cup.de
- WARENDORF**
15. – 17. Mai
Preis der Besten
Kontakt: FN, Uta Helkenberg,
Telefon 02581/6362-206, Fax 0581/6362-88
E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de oder www.preis-der-besten.de
- SOMMERSTORF**
14. - 17. Mai
Nationales Springturnier KMG CUP Sommerstorf
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.kmg-cup.de
- MÜNCHEN-RIEM**
21. – 24. Mai
Pferd International
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de
- HAMBURG**
21. – 24. Mai
Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg
Kontakt: Comtainment GmbH, Martina Brüske
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.engarde.de



- BAD SALZUFLEN**
8. – 10. Mai
Dressur Special Bad Salzuflen
Kontakt: Sportmarketing Rolf Ehlers
Telefon 0421/2585220, Fax 0421/2585230
E-Mail info@sportmarketing-ehlers.de
Internet www.sportmarketing-ehlers.de
- WIESBADEN**
29. Mai – 1. Juni
Internationales Pfingstturnier Wiesbaden
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.pfingstturnier.org
- LINGEN**
5. – 7. Juni
Internationales Dressurfestival Lingen
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de
- AACH**
4. – 7. Juni
und 11. – 14. Juni
Bodensee Classics
Kontakt: Jörn P. Rebien
Telefon 0173/9434115
E-Mail Hippopost@aol.com
Internet www.csi-aach.de
- LUHMÜHLEN**
11. - 14. Juni
CCI**** Luhmühlen
Kontakt: Christoph Plass,
Telefon 04101/590792 oder 0172/4201925,
E-Mail: cp@pressebuero-plass.de
Internet www.luhmuehlen.de
- HAGEN**
11. – 14. Juni
Internationales Jugendreiterfestival Hagen
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.psi-events.de
- FREUDENBERG**
16. - 21. Juni
Young Generation Horse Show Freudenberg
Kontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen
Telefon 0160/6024972
E-mail wuestdahlhausen@googlemail.com
Internet www.rv-giebelwald.de



NÖRTEN-HARDENBERG Hardenberger Burgturnier

18. –21. Juni

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

AACHEN

26. Juni - 5. Juli

Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen 2009

Kontakt: Aachen-Laurensberger Rennverein, Presse und PR

Telefon 0241/9171-182, Fax 0241/9171-181

E-Mail presse-akkreditierung@chiaoachen.de

Internet www.chiaoachen.de

Achtung: Akkreditierung nur online möglich:

GERA

10. – 13. Juli

Gera-Summer-Meeting

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.engarde.de

NÖRDLINGEN

23. – 26. Juli

Scharlachrennen Nördlingen

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.scharlachrennen.com

RIESENBECK

30. Juli – 2. August

Riesenbeck International

Kontakt: Presseservice Meenen

Tel: 02836/1807, Fax: 02836/8423

E-Mail: info@riesenbeck.de

Internet: www.reiterverein.riesenbeck.de

VERDEN

5. – 9. August

Internationales Dressur- und Springfestival Verden

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.verden-turnier.de



- MÜNSTER**
20. - 23. August
Turnier der Sieger
Kontakt: Claudia Hoffmann
Telefon 0251-3280945
E-Mail hoffmann@pv-muenster.de
Internet www.turniersieger.de
- WARENDORF**
2. – 6. September
Bundeschampionate Warendorf
Kontakt: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)
Öffentlichkeitsarbeit, Adelheid Borchardt
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchardt@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de
- PADERBORN**
10. – 13. September
E.ON Westfalen Weser Challenge Paderborn
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de
- BAD SEGEBERG**
11. – 13. September
Landesturnier Bad Segeberg
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.duw-sh.de/landesturnier/index.htm
- DONAUESCHINGEN**
17. – 20. September
Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg –
Gedächtnisturnier
Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de
- GIENGEN/BRENTZ**
25. – 27. September
Diengener Dressurtage
Kontakt: Jörn P. Rebien
Telefon 0173/9434115
E-Mail Hippopost@aol.com
Internet www.reitanlage-brunnenfeld.de



RULLE

1. – 4. Oktober

Ruller Reitertage

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.rufrulle.de

KIEL

15. – 18. Oktober

Baltic Horse Show Kiel

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.baltic-horse-show.de

HANNOVER

22. – 25. Oktober

German Classics Hannover

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.german-classics.com

WARSTEINER

5. – 8. November

Warsteiner Champions Trophy

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.warsteiner.de

OLDENBURG

5. – 8. November

Internationale Oldenburger Pferdetage

Kontakt: Escon-Marketing GmbH

Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

STUTT GART

18. – 22. November

Stuttgarter German Masters

Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH,

Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499,

E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de

Internet www.stuttgart-german-masters.de



DRESDEN Internationales Adventsturnier Dresden
27. – 29. November Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.adventsturnier.de

MÜNCHEN Munich Indoors
3. – 6. Dezember Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.engage.de

FRANKFURT Internationales Festhallen Reitturnier
17. - 20. Dezember Kontakt: Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/9411119
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

CSI***/CDI*** Vejer de la Frontera/ESP; 3./8. März

Großer Preis

1. Ricardo Jurado Narvaez (ESP) mit Procasa Julia de Bru; 070/42,91
2. Tim Gredley (GBR) mit Fabriana; 0/0/42/96
3. Paul Rident (FRA) mit Knan du Fraigneau; 0/0/47,10

...

26. Holger Wulschner (Groß Viegelin) mit Clausen; 4/80,55

Grand Prix

1. Jordi Domingo Coll (ESP) mit Prestige; 70,681 Prozent
2. Maria Eilberg (GBR) mit Two Sox; 69,915
3. Juan Manuel Vidal Testal (ESP) mit Gachino; 67,362

...

19. Stefanie Kerner (Hagen) mit Aribo; 62,638

Grand Prix Special

1. Jordi Domingo Coll (ESP) mit Prestige; 71,458
2. Juan Manuel Vidal Testal (ESP) mit Gachino; 68,375
3. Claudio Castilla Ruiz (ESP) mit Jade de Mv; 66,792

...

10. Stefanie Kerner (Hagen) mit Aribo; 63,458

Grand Prix Kür

1. Richard Davison (GBR) mit Artemis; 72,70

2. Maria Eilberg (GBR) mit Tow Sox; 72,50
3. Judy Harvey (GBR) mit Fitzceraldo; 69,35

Junioren Mannschaftsaufgabe

1. Morgan Barbancon Mestre (ESP) mit Ahorn; 69,279
2. Morgan Barbancon Mestre (ESP) mit Landwind; 67,838
3. Catarina Kemper (POR) mit Haloween; 66,396

...

5. Kim Wehmeyer (Marbella) mit San Rubino; 65,315

Junioren Einzelaufgabe

1. Morgan Barbancon Mestre (ESP) mit Landwind; 69,649
2. Catarina Kemper (POR) mit Primadonna; 67,719
3. Catarina Kemper (POR) mit Haloween; 65,439

...

7. Kim Wehmeyer (Marbella) mit San Rubino; 63,596

Weitere Informationen unter www.sunshinetour.net

CSI* Arezzo/ITA; 3./8. März**

Großer Preis

1. Cassio Rivetti (UKR) mit Codar; 0/0/41,17
2. Jaime Azcarraga (MEX) mit Presley Boy; 0/0/41,39
3. Giuseppe D'Onofrio (ITA) mit Landzeu; 0/0/43,20

...

19. Kai Schäfer (Sindelfingen) mit Casario; 8/89,64

Weitere Informationen unter www.hippodata.de

CSI** Wellington/USA; 4./8. März**

Grand Prix

1. McLain Ward (USA) mit Sapphire; 0/0/43,51
2. Ian Millar (CAN) mit In Style; 0/0/43,69
3. Darragh Kerins (IRL) mit Night Train; 0/0/45,8

Weitere Informationen unter www.equestriansport.com

CSI Comporta/POR; 2./8. März**

Großer Preis

1. Oliver Guillon (FRA) mit Lord de Theize; 0/0/45,06
2. Julien Gonin (FRA) mit Sandro; 0/0/46,18
3. Geoff Billington (GBR) mit Rosinus; 0/0/50,04

...



30. Jacqueline Hintzen (Neuss) mit Niko; 9/93,42

Weitere Informationen unter www.alubox.net

CSI Neeroeteren/BEL; 5./8. März**

Großer Preis

1. Rob Raskin (AUT) mit Simon; 0/0/35,37
2. Nuri Dijks (NED) mit Tobias; 0/0/36,78
3. Judy Ann Melchior (BEL) mit Crown Z; 0/0/42,62
- ...
8. Gilbert Böckmann (Lastrup) mit No Father's Girl

Weitere Informationen unter www.dewarre.be

CSI Leszno/POL; 5./8. März**

Großer Preis

1. Mark Jaspers (NED) mit Tikila; 0/0/33,66
2. Andrius Petrovas (LTU) mit Ret Boy; 0/0/35,70
3. John Gunnar Knutsen (NOR) mit Orient Express; 0/4/34,81
- ...
10. Thomas Kleis (Gadebusch) mit Cousteau; 4/80,05

Weitere Informationen unter www.wsmiz.edu.pl

CSI Strazeele/FRA; 5./8. März**

Großer Preis

1. Sylvain Frere (FRA) mit Dashville de Seves; 0/0/34,83
2. Aymeric Azzolino (FRA) mit Moustic des Flayelles; 0/0/39,80
3. Pauline Guignery (FRA) mit Aura; 0/0/40,73
- ...
11. Klaus Otte-Wiese (Sundern) mit Duck's Cash; 4/76,89

Weitere Informationen unter www.jumpingstrazeele.com

CCI/CIC*** Barocca D'Alva/POR; 4./8. März**

CIC***

1. Duarte Seabra (POR) mit Fernhill Urco; 47,9 (Dressur 49,9/Gelände 0/Springen 0)
 2. Daisy Dick (GBR) mit Spring Along; 55,6 (51,6/0/4)
 3. Patricia Ryan (IRL) mit Fernhil Clover Mist; 56,5 (52,5/0/4)
 4. Janet Wiesner (Frankenberg) mit Horstfeldes Libero; 58,1 (50,5/7,6/0)
-

CCI**

1. Daisy Dick (GBR) mit Springbok; 47,1 (41,9/1,2/4)
2. Joe Meyer (NZL) mit Sanskrit; 52,3 (50,7/1,6/0)
3. Sacha Pemble (IRL) mit Just Maisie; 54,1 (54,1/0/0)
- ...
7. Janet Wiesner (Frankenberg) mit Golden Joy ; 57,1 (47,1/2,0/8)

Weitere Informationen unter: www.completobarroca.no.sapo.pt

CSI****/CDI**** Braunschweig; 12./15. März

Großer Preis

1. Daniel Deußler (Valkenswaard/NED) mit Air Jordan; 0/0/32,21
2. Lars Nieberg (Homburg) mit Lucie; 0/0/32,30
3. Jeroen Dubbeldam (NED) mit BMC van Grunsven Whisper; 0/0/33,43

HGW-Bundesnachwuchschampionat

1. Janine Rijkens (Elmshorn) mit La Ramm; 17,7 Punkten
2. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) mit Amos; 17,0
3. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Kira Bell; 16,7

Grand Prix

1. Leida Collins-Strijk (NED) mit On Top; 71,404 Prozent
2. Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) mit Prego; 68,298
3. Hubertus Schmidt mit Larina-Hom; 68,255

Grand Prix Special

1. Susanne Lebek (Braubach) mit Potomac; 70,375
2. Leida Collins-Strijk (NED) mit On Top; 67,500
3. Sabine Becker (Recklinghausen) mit Lamarc WRT; 67,208

Grand Prix Kür

1. Hubertus Schmidt mit Prego; 74,550
2. Jane Gregory (GBR) mit Lucky Star; 70,400
3. Anna-Katharina Lüttgen (Kerpen) mit Lamborghini; 68,950

Weitere Informationen unter www.Loewenclassics.de

CSI*** Arezzo/ITA; 13./15. März

Großer Preis

1. Gianni Govoni (ITA) mit Cyprianus Z; 0/0/41,98
2. Jessica Kürten (IRL) mit Quibell; 0/0/44,82
3. Bruno Chimirri (ITA) mit Pardoos; 0/0/46,68
- ...
8. Jürgen Kraus (Altfraunhofen) mit Rahmannshof's High Valley; 4/0/45,79



Weitere Informationen unter www.oxersport.com

CSI/CDI** Vejer de la Frontera/ESP; 10./15. März**

Großer Preis

1. Guy Williams (GBR) mit Torinto van de Middel; 0/0/47,47
2. Clarissa Crotta (SUI) mit West Side v. Meerputh; 0/0/49,04
3. Paola Amilibia Puig (ESP) mit Urico; 0/0/51,96

...

27. Holger Wulschner (Groß Viegeln) mit Clausen; 8/77,55

Grand Prix

1. Jordi Domingo Coll (ESP) mit Prestige; 70,085
2. Maria Eilberg (GBR) mit Two Sox; 67,872
3. Irina Lis (BLR) mit Redford; 65,234

...

14. Stefanie Kerner (Hagen) mit Monet; 63,447

Grand Kür

1. Jordi Domingo Coll (ESP) mit Prestige; 75,00
2. Maria Eilberg (GBR) mit Two Sox; 71,65
3. Rafael Ortiz Alcala-Zamora (ESP) mit G-Nidiun 1-Azores; 70,40

Junioren Mannschaftsaufgabe

1. Catarina Kemper (POR) mit Halloween; 67,387
2. Catarina Kemper mit Primadonna; 65,946
3. Estefania Rios Arias (ESP) mit Lord de Nicole; 65,676

...

12. Kim Wehmeyer (Marbella) mit San Rubino; 60,180

Junioren Einzelaufgabe

1. Catarina Kemper (POR) mit Halloween; 67,632
2. Catarina Kemper mit Primadonna; 65,439
3. Kim Wehmeyer (Marbella) mit San Rubino; 65,351

Junioren Kür

1. Kim Wehmeyer (Marbella) mit San Rubino; 67,667
2. Catarina Kemper (POR) mit Halloween; 67,583
3. Cristina Giros Mon (ESP) mit Sundry Boy; 66,917

Weitere Informationen unter www.sunshinetour.net

CSI Comporta/POR; 9./15. März**

Großer Preis

1. Laura Renwick (GBR) mit Limelight de Breve; 0/0/38,53
 2. Michel Hecart (FRA) mit Myself de Breve; 0/0/41,61
 3. Marion Hughes (IRL) mit HHS Cashmere; 0/0/42,49
-



...

8. Mark Bettinger (Mönchengladbach) mit Ruby Lee; 0/4/40,21

Weitere Informationen unter www.alubox.net

CVN Essen; 15. März

Einzel Herren

1. Kai Vorberg mit SirBernhard RS v. d. Wintermühle/Longenführer Kirsten Garf; 8,933
2. Dennis Peiler mit Massimo/Jennifer Peiler; 8,900
3. Gero Meyer mit Grand Gaudino/Silke Bartl; 8,743

Einzel Damen

1. Simone Wiegele (Grevenbroich) mit Arkansas/Jessica Schmitz; 8,700
2. Anja Barwig (München) mit Magic Dream/Alexander Hartl; 8,695
3. Ines Jückstock (Hamburg) mit Lamenticus/Ruth Jückstock; 8,624

Teams

1. Team Bleyer der JRG Köln mit Flashlight RS v.d. Wintermühle/Alexander Knauf; 9,005
2. RSV Essen mit Kilmore Quay/Anne Sümnik; 8,176
3. Le Ecuries de la Cigogne mit Watriano R/Fabrice Holzberger (FRA); 7,900

Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Thomas Hartwig/T.H.; Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.